

Anfrage öffentlich	Datum 22.08.2014	Nummer F0143/14
Absender Stadtrat Dennis Jannack Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 04.09.2014	
Kurztitel Wohnblock am Westring 34		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

durch Berichtserstattung in den Medien wurden die Wohnumstände der Mieter im Gebäude Westring 34 öffentlich. Wie bekannt ist, wurde das damalige Heim zum 31.12.2001 geschlossen, weil u.a. die Sanierungskosten nicht zu rechtfertigen waren. Seit dem hat sich die Qualität des Gebäudes weiter zum Negativen entwickelt.

Auf Grund des Zustands des Gebäudes ergeben sich folgende Fragen an Sie:

1. Seit wann ist der Landeshauptstadt Magdeburg der Zustand des Wohnblocks am Westring 34 bekannt?
2. Warum ist der Zustand trotz der Lage an einer Hauptstraße und neben einer Schule nicht vorher aufgefallen?
3. Welche gesundheitlichen Gefahren gehen vom Müll vor dem Gebäude und vom baulichen Zustand des Gebäudes für die Bewohner und für die Allgemeinheit aus?
4. Welche Ämter sind mit dem Zustand des Gebäudes befasst und was wurde von diesen Ämtern unternommen?
5. Welche Hilfen wurden den Bewohnerinnen und Bewohnern nach Bekannt werden ihrer Wohnumstände durch das Sozial- und Wohnungsamt sowie weiteren Behörden angeboten?
6. Warum ist bei der Beantragung von Sozialleistungen durch die Mieter den entsprechenden Ämtern nicht aufgefallen, dass kein Strom und Wasser gezahlt wird? Welche Hilfs- und Beratungsangebote gibt es in solchen Fällen?
7. Wann wurde welches Amt der Landeshauptstadt Magdeburg gegenüber den Mietern von sich aus aufklärend und beratend tätig, um die Unterkunftssituation der Mieter zu verbessern? Was waren die Ergebnisse?
8. Sind der Landeshauptstadt Magdeburg weitere Fälle bekannt, in denen Mieter in ähnlichen Verhältnissen wohnen müssen?
9. Wie kam die Landeshauptstadt Magdeburg im Gegensatz zum Jahr 2001 zur Auffassung, dass der Kauf und die Sanierung des Gebäudes gerechtfertigt sind?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung.

Dennis Jannack
Stadtrat